

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 18/0052/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 01.08.2006 Verfasser:						
<b>Einrichtung von CD-Sammelstellen in Schulen und öffentlichen Gebäuden</b> <b>Ratsantrag der Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Aachen vom 21.04.2006</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;"><b>TOP: __</b></span> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 35%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>20.09.2006</td> <td>BAASt</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	20.09.2006	BAASt	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
20.09.2006	BAASt	Kenntnisnahme					

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Aachener Stadtbetrieb, mit der Aachener Projektwerkstatt eine Vereinbarung über die eigenverantwortliche, für die Stadt Aachen kostenlose Sammlung und Verwertung der CD/DVD s aus Schulen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt Aachen abzuschließen. Die Stadt Aachen unterstützt das Sammelsystem durch Bereitstellung der Sammelstellen und durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

### **Erläuterungen:**

CDs und DVDs bestehen zu 99 % aus Polycarbonat, einem hochwertigen technischen Kunststoff, und sind meist mit einer dünnen Metallschicht überzogen. Diese lässt sich mit wenig Aufwand chemisch oder mechanisch lösen. Zurück bleibt ein Werkstoff, der zur Herstellung von Produkten z.B. der Medizintechnik, der Computer- und Automobilindustrie geeignet ist.

Dieses Trägermedium wird inzwischen als Ton-, Bild- oder Datenträger genutzt und wird auch als Werbeträger eingesetzt. Entsprechend hoch ist die Zahl der CD/DVDs, die defekt oder als unerwünschte Werbebeilage im Abfall landen. Man rechnet zur Zeit mit etwa einer CD/DVD pro Einwohner, die jährlich zu entsorgen ist. Für den Bereich der Stadt Aachen wären das rd. 260.000 Stück pro Jahr. Das entspricht einem Gesamtgewicht von ca. 4,3 Tonnen pro Jahr.

Für diese Menge von 4,3 Tonnen kann auf dem freien Markt derzeit je nach Tagesnotierung ein Erlös zwischen 2000 und 3500 Euro erzielt werden. Hiervon sind die Kosten und Aufwendungen für die Sammlung sowie Transport zur Verwertungsanlage abzudecken. Finanziell lohnt sich das ganze kaum. Private Hersteller, Handel und private Entsorger sind daher bei dieser Verwertungsschiene äußerst zurückhaltend. Für den Aachener Stadtbetrieb ist daher die Durchführung und Organisation dieses Sammelsystems auch nicht von Interesse.

Es gibt jedoch aktuell zwei alternative Möglichkeiten, die aus abfallwirtschaftlicher Sicht durchaus sinnvolle rohstoffliche Verwertung der CD/DVDs in Aachen sicherzustellen.

In einer zweckverbandsweiten Aktion ist auf Antrag der Fraktion der Grünen des Kreises Düren beim ZEW ein Erfassungssystem für CDs im Aufbau.

Als Abgabemöglichkeiten sind hier die einzelnen Rathäuser, die Deponie Alsdorf – Warden und das Entsorgungs- und Logistik Center Horm sowie Recyclinghöfe und Schadstoffsammlung des ZEW vorgesehen. Die Abholung der CDs aus den Rathäusern erfolgt durch die AWA Service GmbH. Aus der Vermarktung der CDs sollen zunächst die Anschaffungskosten der Sammelgefäße abgedeckt werden. Darüber hinaus gehende Einnahmen will die AWA zur Unterstützung sozialer Einrichtungen im Verbandsgebiet zur Verfügung stellen.

Dieses Sammelsystem ist bewusst schlank gehalten, um die Erfassungskosten so gering wie möglich zu halten. Eine darüber hinausgehende Sammlung an städtischen Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden ist nicht vorgesehen.

An diesem Erfassungs- und Entsorgungssystem können sich die dem Zweckverband angehörige Kommunen, und somit auch die Stadt Aachen, beteiligen.

Mit Interesse hat die Aachener Projektwerkstatt Heinrich Böll e.V. von der Initiative zum Aufbau eines Recyclingsystems von CDs und DVDs erfahren und ist sehr daran interessiert.

Die Aachener Projektwerkstatt sammelt und vermarktet als gemeinnütziger Verein seit Jahren in Stadt und Kreis Aachen Korke. Aus diesem Grunde fährt die Aachener Projektwerkstatt diese Sammelstellen regelmäßig an und hat Nordrhein-Westfalen weit ein funktionierendes Sammelsystem aufgebaut. Dieses möchte sie nutzen, um auch CDs und DVDs zu sammeln und zu vermarkten.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ist die Aachener Projektwerkstatt in mehreren Recyclingprojekten tätig und bietet langzeitarbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sinnvolle Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Bereits betriebene Sammelstellen der Projektwerkstatt für Korke in Aachen sind alle sechs Bezirksämter, die drei großen Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße, Römerstraße und Katschhof und die städtische Bibliothek, die Recyclinghöfe der Stadt Aachen sowie einige Gesamtschulen und Gymnasien. Eine Erweiterung dieser Sammelstellen um eine CD/DVD Sammlung ist für die Projektwerkstatt kein Problem.

Die Projektwerkstatt plant eine Ausweitung der Sammelstellen über die bestehenden hinaus und denkt hierbei speziell an die RWTH und an die Fachhochschule.

Unter der Voraussetzung, dass ihr die Vermarktung überlassen wird, bietet die Projektwerkstatt die kostenlose Abholung der CD/DVD s an den Sammelstellen und deren ordnungsgemäße Verwertung an.

Für die Sammlung geeignete Behältnisse will sie in eigener Werkstatt herstellen.

Die Aachener Projektwerkstatt e. V. hat sich bisher in diversen abfallwirtschaftlichen Projekten stets als zuverlässig erwiesen. Die Überlassung der Sammlung und Vermarktung von CDs und DVD s aus Schulen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt Aachen an die Projektwerkstatt Heinrich Böll e.V. wird vom Aachener Stadtbetrieb befürwortet. Die Öffentlichkeitsarbeit bei der Einrichtung dieses neuen Sammelsystems durch Presseinfo und Hinweise im Abfallkalender übernimmt die Abfallberatung gerne. Die beim Umweltamt angesiedelte abfallpädagogische Betreuung hat ebenfalls ihre Unterstützung in Form von Sonderaktionen mit der ehrenamtlichen Abfallberatung für Schüler/innen angeboten.